



C ornelia B rambor

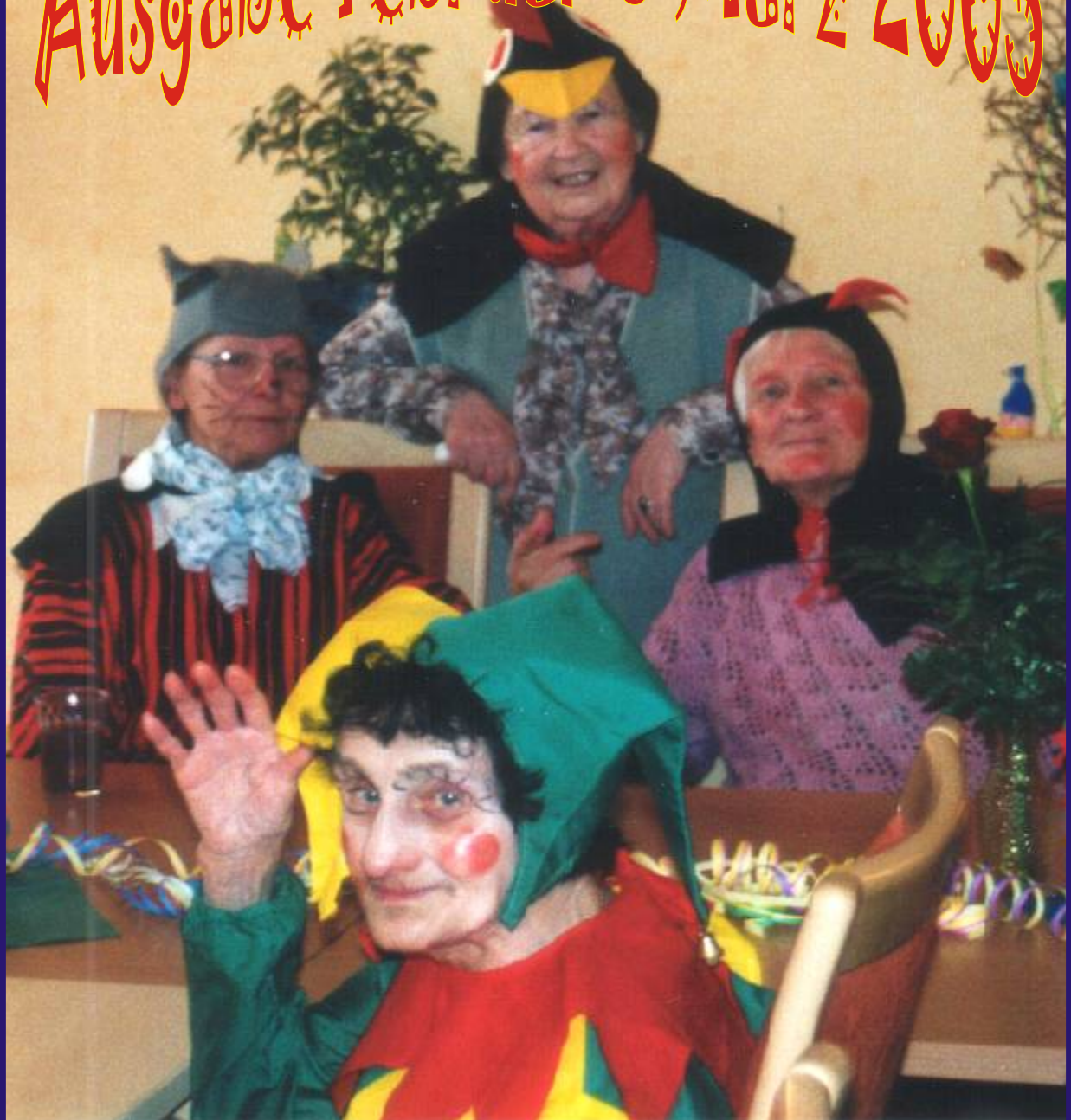
# Villa Zum Rüderpark

Häusliche Krankenpflege - Tagespflege - Kurzzeitpflege

 **034322 / 4000**

Rüderstraße 18 in 04741 Roßwein  
und im Internet unter [www.brambor.com](http://www.brambor.com)

*Ausgabe Februar & März 2005*



# *Inhaltsverzeichnis*

**Seite 2-3 Weihnachtsfeier mit unseren Patienten - die "Rachenputzer" heizen musikalisch ein**



**Seite 3-4 Das Team des Pflegedienstes ist auch beim Feiern gut dabei**

**Seite 5-6 Kegelabend im Roßweiner "Lindenhof"**



**Seite 7-8 Neues Beratungszentrum für Pflege und Beratung in Döbeln eröffnet**

**Seite 9 Teenachmittag mit der "Brückenapotheke"**



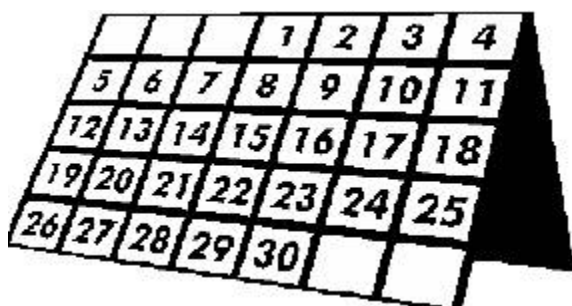
**Seite 10 "Vorsorgen ist besser als Heilen" (Teil 1) - Amtsrichter Wadewitz spricht über rechtliche Vorsorge im Alter**



**Seite 10 Schwester Antje zu (Teil 2) Besuch mit ihrem Baby in der Tagespflege**

**Seite 11 Geburtstagskinder im Februar & März**

**Seite 12 Humor und Geist trifft sich hier**



**Seite 13 Veranstaltungskalender - Alle sind herzlich eingeladen**



# *Patientenweihnachtsfeier in der Gaststätte Hempel*



„Alle Jahre wieder“, so hieß es auch diesmal als die Villa „Zum Rüderpark“ am 30.11.2004 zur alljährigen Patientenweihnachtsfeier lud.

Der Ort dieser Veranstaltung war der große Saal in der Gaststätte Hempel, welcher liebevoll und weihnachtlich von der Firma Hempel

**Die „Rachenputzer“** hielten den Saal auf Trab hergerichtet wurde.

Nachdem die Mitarbeiter der Häuslichen Krankenpflege alle Patienten, Bewohner und Gäste mit der „blauen Flotte“ zum Ort der Begebenheit gebracht hatten und jeder seinen Platz mit Blick zur Bühne eingenommen hatte, konnte es 15 Uhr endlich losgehen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung traditionell durch kurze Ansprachen seitens Cornelia Brambor



**Gerda Ludwig** führte die Polonaise und Uwe Hachmann. Eine große Überraschung für diesen Nachmittag war eine Band mit roten Lederhosen und lustigen Hüten, welche ihren Namen einem Schnaps zu verdanken hat, die „Rachenputzer“.

Die Mitarbeiter schenkten nach der Eröffnung Kaffee und Tee aus und alle Gäste ließen sich die belegten Brote, die selbstgebackenen Plätzchen und den



**Das Team ist bereit**



Stollen schmecken, wobei die „Rachenputzer“ mit leichter Musik den Hunger anregten, aber nicht nur den der Gäste, was man an Uwe Hachmann sehr gut beobachten konnte. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken stand nicht etwa Ausruhen auf dem Programm,

**Manche Gäste wagten auch ein Tänzchen mit einer Schwester**

sondern Bewegung, als die „Rachenputzer“ ihr musikalisches Programm richtig starteten. Es wurde geschunkelt und geklatscht, auch wenn schon die Hände weh



**C.B. bedankt sich bei Frau Block, das sie jede Veranstaltung auf Video festhält**

taten und vereinzelt konnte man auch einige mutige Gäste beobachten, welche sich trauten das Tanzbein zu schwingen. Zwischendurch wurden Weihnachtslieder gesungen und die Weihnachtsgeschenke verteilt. Dieses Jahr gab es für jeden Gast einen Kalender und ein Brillenetui in der Firmenfarbe blau.



**C.B. blickt zufrieden zurück**

Als die „Rachenputzer“ ihr letztes Lied ankündigten, wurde jedem klar, dass sich die Feier schon wieder dem Ende zuneigte.

Cornelia Brambor ergriff noch einmal das Wort und wünschte allen Gästen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Nachhauseweg, bevor circa 17 Uhr alle Gäste wieder nach Hause gebracht wurden.

*Antje Dechert*



# Weihnachtsfeier der Mitarbeiter in der Gaststätte Hempel



Frau Bachmann und ihr Lebensgefährte während ihres kurzen Aufenthaltes

Wie im Vorjahr trafen sich die Mitarbeiter der Villa „Zum Rüderpark“ zu Ihrer gemütlichen Weihnachtsfeier am 10.12.2004 in der Gaststätte „Hempel“ in Rosswein. Nach der Begrüßung hielt Uwe

Hachmann eine kleine Ansprache, in der er uns auf die wichtigsten Dinge des vergangenen Firmenjahres zurückschauen ließ. Außerdem wurden für das gesamte Team Lob und Anerkennung, aber auch Verbesserungsvorschläge für das neue Jahr ausgesprochen. Kurz darauf stattete uns Frau Bachmann von der „Löwenapotheke“ in Roßwein einen kurzen Besuch ab. Sie bedankte sich bei der Firma für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und überreichte jedem Mitarbeiter als Dankeschön ein kleines



Aus der Geschenktasche - in solchen Zelten wurden früher Feste gefeiert



Azubis unter sich: Carola Münch und Antje Dechert (v.li.)

Präsent. Danach wurde das Buffet, bei dem es uns an nichts fehlte, eröffnet. Nach dem sich alle satt gegessen hatten, gab es Präsente der Belegschaft für unsere Chefin und Herrn



Hachmann. Nun endlich bekam C.B eine Tasche, die sie schon seit langem hätte gebrauchen können. Darin versteckten sich die verschiedensten Utensilien, die „Frau so braucht“, in den dafür vorgesehenen Fächern. Beim Auspacken gab es viel Spaß und es wurde richtig laut im Saal. Als nächster Teil des Abends stand das gemeinsame Wichteln auf dem Programm. Jeder Mitarbeiter musste einen anderen ein kleines Geschenk besorgen, das er

Hä - was ist das denn??? mit einem, für den betreffenden Mitarbeiter typischen Spruch vorstellte. Dabei konnte man viele Mitarbeiter sofort erkennen, einige dagegen mussten lange überlegen. Zwischendurch wurden kleine Schwätzchen



Sketcheinlage von Martina, Karin und Hannelore

gehalten, bis es dann zum vermeintlichen Höhepunkt des Abends kam. Es wurde laute Musik eingespielt und ein gut gekleideter , tanzender Mann betrat den Saal. Anfangs wußte noch niemand, was auf uns zukam, doch wir stellten schnell fest, dass wir den jungen Mann

nicht riechen konnten. Dies machte sich im gesamten Saal bemerkbar. Zu diesem Zeitpunkt war die Stimmung auf ihrem Nullpunkt angelangt, doch es dauerte nicht lange bis der Saal wieder tobte. Dank Martina, Hannelore und Karin, die ihr schauspielerisches Talent grandios unter Beweis stellten, wurde der Abend doch noch gerettet. So boten sie mit ihrer Sketcheinlage das Highlight des Abends, über das noch lange gesprochen und gelacht wurde. Zusammengefaßt kann man sagen, das es ein schöner und gemütlicher Abend war an dem wir uns gut amüsiert haben.

*Carola Münch*



# Kegeleabend im "Lindenhof"



**C.B. eröffnete den Abend mit einer kleinen Rede**

war (und das will sich ja keiner entgehen lassen...). Wie geplant wurde pünktlich 19 Uhr das individuell nach Karte bestellte Essen aufgetischt. Bevor das Essen freigegeben wurde hielt C.B. noch eine kurze Begrüßungsrede. Danach ging es endlich los und neben den selbst gewählten Gerichten gab es natürlich auch Getränke von A wie Apfelsaft – Z wie Zitronenlimonade. Zuerst ärgerte sich C.B. das sie

Am 01.11.2004 waren für die Mitarbeiter der Villa „Zum Rüderpark“ wieder einmal sportliche Aktivitäten angesetzt. Treff war 18.30 Uhr an der Villa „Zum Rüderpark“ und alle Sportler liefen gemeinsam in die nur wenige hundert Meter entfernte Gaststätte „Lindenhof“. Alle Aktiven suchten sich sofort nach der Ankunft einen Platz, da für 19 Uhr das Abendessen bestellt



**Er sorgte dafür, dass alle satt wurden: Chefkoch Dirk Zäuner**



**Endlich ist das Essen da - es schmeckt sichtlich**

sich so wenig von diesem leckeren Gericht bestellt hatte, aber na-ja ... Flüssignahrung schmeckt ja auch gut und sieben Bier sind ja bekanntlich auch ein Schnitzel. Es wurde viel gelacht und geredet. Hauptthema war die vergangene Weihnachtsfeier. Als alle gut gestärkt waren konnte es nach einigen kurzen



Oh C.B.! - so kann man nicht gewinnen

Diskussionen um den Spielmodus beim folgenden Kegelwettbewerb dann endlich losgehen. Als gelernter Sportlehrer machte U.H. noch folgende Bemerkung: „Die Kugeln werden nicht wie beim Bowling gestoßen, sondern gespielt“! Einige fragten sogar ob die Kugel über

oder unter der Leine gespielt werden muss!? Anschließend wurde jedenfalls fleißig gespielt, wobei sich jeder einzelne Mitarbeiter große Mühe gab. Kathrin Hoffmann, die bei uns ihr soziales Jahr absolviert, hielt an diesem Abend alles mit dem Fotoapparat fest. Zur Qualität der Kugeln hatte fast jeder Mitarbeiter, abhängig vom Erfolg des letzten Versuchs, eine andere Meinung.

Als sich die Kegelrunde dem Ende zu neigte stellte U.H. alle



Diese beiden sorgten für immer volle Gläser und zufriedene Gäste

Weichen auf Sieg den er dann auch auf Grund der besten Technik und konstantesten Spielweise verdient einfuhr.

Der Abend wurde dann noch gemütlich bei einem Gläschen Wein oder Sekt beendet. Nun warten alle auf ein nächstes Treffen zum Bowlen oder Kegeln, nur um U.H. als Seriensieger der letzten Jahre endlich abzulösen.



So spielt ein souveräner Sieger - U.H.

*Nancy Nitschke*



## Beratungszentrum für Pflege und Betreuung eröffnet in Döbeln Pflegeberatung kostenlos und unverbindlich

Die Leser der Pflegezeitung erfahren es als Erste: in Döbeln eröffnet unser Pflegedienst im März ein Pflegeberatungszentrum. Da der Anteil älterer und chronisch kranker Menschen stetig steigt, wächst auch der Bedarf an entsprechender Information und Beratung. Für viele Menschen sind die verschiedenen Formen der Pflege und Betreuung, angefangen bei häuslicher Krankenpflege über die hauswirtschaftliche Hilfe und Tagespflege bis hin zur stationären Pflege, immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Unser Pflegeberatungszentrum soll eine Kontaktstelle für alle Bürgerinnen und Bürger sein, die Fragen rund um das Thema Pflege haben.

Unser Pflegedienst bietet dabei natürlich nicht nur seinen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen, sondern allen Interessierten einen kostenlosen Beratungsservice. Während für die Bürger Rosswains und Umgebung schon ein solcher Anlaufpunkt für Fragen mit der Villa „Zum Rüderpark“ existiert, besteht in Döbeln noch immer Bedarf für eine solche Stelle. Aus dieser Überlegung heraus haben wir uns entschlossen am Obermarkt in Döbeln (gegenüber Modehaus Faustmann) einen kleinen Laden anzumieten, um für diese Fragen einen kompetenten Ansprechpartner zu stellen.



*Rechts neben der Kunststube auf dem Obermarkt in Döbeln wird unser neues Beratungszentrum für alle Interessierten erreichbar sein.*

### Unsere Ziele sind...

die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen zu unterstützen und Informationen bereitzustellen, wie Pflege optimal gewährleistet aber auch wie dem frühzeitigen Eintritt der Pflegbedürftigkeit vorgebeugt werden kann.

Durch kompetente pflegerische Gesundheitsberatung, Information, Schulung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wollen wir unsere Patientinnen und Patienten in ihrer Selbstbestimmung unterstützen, sowie ihnen und ihren

Angehörigen beratend zur Seite stehen.

Des Weiteren planen wir über Wohnen im Alter Informationen bereitzustellen. Überforderung, Ängste und Unsicherheiten sind nicht selten der Grund für eine vorschnelle Aufnahme in stationäre Pflegeheime. Mit kompetenter und einfühlsamer Pflegeberatung kann oft die Selbständigkeit zu Hause erhalten bleiben und mit Hilfe von ambulanter Pflege können Patienten länger in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben.

## Wir bieten...

- Rat und Unterstützung von Pflegefachkräften in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Einrichtungen.
- Pflegefachberatung
  - Wie kann die Pflege sichergestellt werden?
- Beratung zu den verschiedenen Formen der Betreuung
  - Häusliche Krankenpflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege und stationäre Pflege im Überblick
- Hilfe bei Anträgen, z.B.
  - Pflegegeld
  - Schwerbehindertenausweis
  - Sozialamt
- Gemeinsame Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Beratung hinsichtlich Pflege- und Hilfsmittelversorgung in Zusammenarbeit mit den lokalen Sanitätshäusern
- Beratung über medizinische Versorgung, z.B. Injektionen, Verbände etc.
- Beratung zur Pflegeversicherung
- Vermittlung an mögliche weitere Einrichtungen
- Schulungen
  - Erstinformationen zum Thema Patientenverfügung und Vollmachten
  - Pflege erleichtern Hilfe für Angehörige, z.B. rückschonendes Arbeiten, Gebrauch von Hilfsmitteln, Körperpflege, Heben u. Lagern etc.



*Auch die Chefin Cornelia Brambor wird des öfteren die Beratung persönlich übernehmen.*

In der nächsten Ausgabe werden wir über die Eröffnung im März und die zukünftigen Öffnungszeiten der Beratungsstelle berichten. Sie werden auch in Ihrer Tageszeitung, dem Döbelner Anzeiger und der Döbelner Allgemeinen Zeitung, die ein oder andere Information darüber finden.



# Teenachmittag mit der Brückenapotheke



Grüner Tee

Am Mittwoch, dem 25.01.2005, fand in den Räumen der Tagespflege ein Vortrag der "Brückenapotheke" Roßwein über Tee's und ihre Wirkungsweise statt. Gehalten wurde dieser von Frau Ludwig, der Chefin der "Brückenapotheke".

Frau Ludwig gab anfangs einen kurzen Einblick über



Frau Ludwig

verschiedene Teesorten und ihre Wirkungsweise, wie z.B.

- Kamillentee 🌿 entzündungshemmende und beruhigende Wirkung
- Brennesseltee 🌿 blutreinigende + ausschwemmende Wirkung

Im Anschluß daran wurden verschiedene Bestandteile (Blüten, Blätter, Früchte) verteilt und die Gäste und Bewohner sollten durch Geruch herausfinden, worum es sich handelt. Diese Aufgabe war natürlich nicht ganz einfach zu bewältigen. Kamille und Fenchel wurden sofort erkannt, aber bei Hagebutte, Himbeer- und Brombeerteelblättern gab es dann doch Schwierigkeiten, „dies herauszufinden“ bzw. „heraus zu riechen“.

Zum Schluß wurden dann gemeinsam mit den Gästen der Tagespflege und den Bewohnern der Kurzzeitpflege alle Bestandteile in einer Schüssel zusammengemischt.

Frau Ludwig füllte dieses Teegemisch in eine dafür vorgesehene und beschriftete Tüte und überreichte diese an die Gäste und Bewohner des Hauses.



Die Gäste und Bewohner mit Ohren und Nase voll bei der Sache

Ich glaube, für alle Senioren des Hauses war es wieder einmal ein gelungener und lehrreicher Nachmittag.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei Frau Ludwig für den schönen Nachmittag bedanken.

*Silvia Lange*

# Richter Wadewitz referiert über "Vorsorge im Alter"



Richter Wadewitz wird von Frau Brambor begrüßt.

Einen besonderen Service für Patienten, Angehörige und alle sonst Interessierten bietet die Villa "Zum Rüderpark" mit regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen an. Mit dem Amtsrichter Herrn Wadewitz konnte ein kompetenter Referent zum Thema "Vorsorge im Alter" gefunden werden. Rund 60 Interessierten bot er einen Überblick über die

verschiedenen Formen der Altersvorsorge und beantwortete individuelle Fragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Anregungen oder Wünsche für ähnliche Informationsveranstaltungen in der Zukunft mitteilen würden.



## Schwester Antje im Mutterglück

Regelmäßig besucht Schwester Antje mit ihrem Baby Toni die Gäste der Tagespflege. Toni wurde am 17.12.2004 um 9.45 Uhr in Grimma geboren. Er wog 3700g schwer und war stolze 52cm groß.

Übrigens ist Schwester Antje ab dem 24.02.2005 wieder im Team der Häuslichen Krankenpflege für Sie da.



Oben:

Auch Frau Petrich hat es noch nicht verlernt.



Rechts:  
Frau Johanna Illgen freut sich auch mit 90 Jahren ein Baby im Arm halten zu können.

Links:  
Toni wenige Tage nach der Geburt





## Geburtstage im Februar 2005

Ingrid Melzer	02.02.1956	49 Jahre
Karl Wünschirs	04.02.1927	78 Jahre
Hildegard Händel	07.02.1923	82 Jahre
Brigitte Schober	08.02.1935	70 Jahre
Hilda Wünschirs	10.02.1920	85 Jahre
Elfriede Koch	12.02.1921	84 Jahre
Elke Kühne	15.02.1955	50 Jahre
Heinz Kaden	16.02.1924	81 Jahre
Johanna Illgen	23.02.1914	91 Jahre
Hanna Dittrich	24.02.1936	69 Jahre
Lieschen Böhlicke	25.02.1922	83 Jahre
Martha Hoffmann	26.02.1911	94 Jahre
Maria Junghanns	28.02.1926	79 Jahre



## Geburtstage im März 2005

Meta Bittner	04.03.1914	91 Jahre
Frank Börner	08.03.1952	53 Jahre
Käthe Radtke	08.03.1915	90 Jahre
Irmgard Mühsinger	10.03.1928	77 Jahre
Walter Hänsel	11.03.1923	82 Jahre
Erhard Winkler	11.03.1930	75 Jahre
Arno Porst	13.03.1912	93 Jahre
Helene Guerke	17.03.1920	85 Jahre
Lieselotte Scharfe	21.03.1915	90 Jahre
Lieselotte Wehner	24.03.1925	80 Jahre
Antonie Grätz	28.03.1916	89 Jahre
Ilse Bennewitz	29.03.1921	84 Jahre
Elionore Schmidt	29.03.1924	81 Jahre
Erna Winter	29.03.1913	92 Jahre
Konrad Hammer	30.03.1949	56 Jahre
Heinz Stege	31.03.1927	78 Jahre

Ein Cowboy ist frisch verheiratet und reitet mit seiner Braut zu seiner Farm. Unterwegs strauchelt das Pferd. Der Cowboy:"EINS". Die Braut wundert sich,aber sagt nichts. Ein paar Minuten später strauchelt das Pferd wieder. Darauf der Cowboy:"ZWEI". Kurz vor der Ranch strauchelt das Pferd zum Dritten mal. Der Cowboy steigt ab,sagt:"DREI" und erschiesst das Pferd. Darauf die Braut entsetzt:"Warum hast du das arme Pferd erschossen?". Antwort des Cowboys:"EINS..."

W

I

Was man heute Rap-Musik nennt, hieß früher Stottern und war heilbar...

T

Sitzen drei Gefangene in Bautzen. 1. Gefangener: "Warum sitzt ihr?" 2. Gefangener: "Ich kam immer fünf Minuten zu früh. Da hat man mich wegen Spionage verurteilt." 2. Gefangener: "Und warum sitzt Du?" 1. Gefangener: "Ich kamm immer 5 Minuten zu spät. Da hat man mich wegen Sabotage verurteilt." 1. Gefangener wendet sich an den 3. Gefangenen: "Und nun sag Du uns, warum Du sitzt!" 3. Gefangener: "Ich kamm immer pünktlich. Da sind sie dann drauf gekommen, daß ich eine West-Uhr hatte..."



Z

E

Z Ich würde gern leben wie ein armer Mann mit einem Haufen Geld.



I Pablo Picasso spanischer Maler (1881 - 1973)

T A



Mode ist eine so unerträgliche Form der Hässlichkeit, dass wir sie alle sechs Monate ändern müssen.

Oscar Wilde irischer Schriftsteller (1854 - 1900)

T E

Es ist durchaus möglich, zuviel zu besitzen: Mit einer Uhr weiß man, wie spät es ist - mit zweien ist man nie sicher.

Bob Hope amerikanischer Komiker (geb.





## Veranstaltungen in der Villa "Zum Rüderpark"

### Februar 2005

- 03.02. 14.00 Uhr Filmnachmittag "Das Traumschiff"
- 07.02. Faschingsveranstaltung
- 08.02. 15.00 Uhr Singenachmittag
- 22.02. 15.00 Uhr Singenachmittag

Frau Tautz beim Basteln  
mit Schwester Kornelia



Bild links:  
(v.li.) Frau Tautz,  
Frau Eckert,  
Herr Schreiber und  
die Chefin feiern  
Fasching  
(Bild: Archiv)



### März 2005

- 03.03. 9.30 Uhr Basteln mit den Schülern der Mittelschule Roßwein
- 08.03. 15.00 Uhr Singenachmittag in der Tagespflege
- 10.03. 14.00 Uhr Filmnachmittag "Überraschungsfilm"
- 22.03. 15.00 Uhr Singenachmittag

## Sport für Senioren im Februar und März 2005

- |        |                   |                              |
|--------|-------------------|------------------------------|
| 08.02. | 10.00 - 11.00 Uhr | Sportstunde mit Uwe Hachmann |
| 22.02. | 10.00 - 11.00 Uhr | Sportstunde mit Uwe Hachmann |
| 08.03. | 10.00 - 11.00 Uhr | Sportstunde mit Uwe Hachmann |
| 22.03. | 10.00 - 11.00 Uhr | Sportstunde mit Uwe Hachmann |

*Die aktiven Stunden für unsere Senioren mit ihrem Animateur Uwe Hachmann finden jeweils in der ehemaligen Sporthalle der Roßweiner Ingenieurschule statt. Besonders würden wir uns über etwas mehr Interesse an diesem Angebot von Bürgern und Bürgerinnen aus der Umgebung freuen.*

Zu den oben aufgeführten Veranstaltungen der Tagespflege sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Die Teilnahme daran ist gratis.

Zur besseren Planung und Organisation würden wir uns über eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 034322 / 4000 sehr freuen.